

Die Politische Meinung

< 24.02.2022 >

ZEITENWENDE?

—
Zur sicherheitspolitischen Debatte

ZUM SCHWERPUNKT Christoph Heusgen, Tobias Bunde, Historischer Wendepunkt; Roderich Kiesewetter, Das Krisenmanagement der Bundesregierung; Anna Clara Arndt, Zum neuen Strategischen Konzept der NATO; Sönke Neitzel, Anmerkungen eines Militärgeschichtlers; Johann Wadephul, Sicherheit in neuen Zeiten; Marisha Reuter, Verstärktes Engagement im Indo-Pazifik

INTERVIEW Dalia Grybauskaitė über Litauen und den Ukraine-Krieg; Eberhard Zorn zur Modernisierung der Bundeswehr

IMPULSE Wolfgang Schäuble, Freiheit glaubhaft verteidigen

LITERARISCHE ERINNERUNG Rüdiger Görner, Walther Rathenau im Heute-Gestern
Stefan Zweigs und anderer



Endzeit-Zeitwende

Die Bildserie „After The Storm“ des polnischen Fotografen Jędrzej Nowicki

Besonders für Christen ist „Zeitenwende“ ein großes Wort. Die bis heute gebräuchliche Zeitrechnung zeugt davon. Hoffnungsfreudiger kann ein Vor- und Nachher nicht sein.

Die nun ausgerufene „Zeitenwende“ meint das Gegenteil: einen verstörenden Rückschritt in unzeitgemäße Gewalt; für die Menschen, die sie zu erleiden haben, ist sie gleichbedeutend mit Endzeit.

Die Fotos dieser Serie stammen aus dem ostukrainischen Charkiw – unmittelbar nach Kriegsbeginn von der russischen Armee belagert und bis heute Ziel ihrer Artillerie. Gezeigt werden Chaos und Zerstörung, von Angst und Entbehrungen gezeichnete Menschen. Doch wer genau hinsieht, wird die Zeichen aufkeimender Hoffnung nicht übersehen. Zeitwende statt Endzeit.

© Jędrzej Nowicki

Zeitenwende?

—

Zur sicherheits- politischen Debatte









